

Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof



Technische Betriebe
Dormagen



Hochbau
Gebäudewirtschaft
Reinigungsdienst
Hausdienst

Eigenbetrieb
Dormagen



Dormagen



Mittendrin : Im Leben



Kulturbüro
Sportservice
Musikschule
Stadtbibliothek
Volkshochschule

Kultur- und Sportbetrieb
Dormagen

Finanzen

Wirtschaftsplan 2010

Inhaltsverzeichnis

Satzung	1
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	3
Erfolgsplan gesamt	9
Erfolgspläne der Bereiche	
Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen	10
Sportförderung	11
Kulturbüro	12
Volkshochschule	13
Berufliche Bildung	14
Musikschule	15
Stadtbibliothek	16
Denkmalschutz und -pflege	17
Vermögensplan	19
Finanzplan	23
Stellenplan	25
Produktbeschreibungen	
Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen	29
Sportförderung	30
Kulturbüro	31
Volkshochschule	32
Berufliche Bildung	33
Musikschule	34
Stadtbibliothek	35
Denkmalschutz und -pflege	36
Leistungs- und Kennzahlen	37
Bericht zur Zielerreichung der operativen Ziele 2009	43

Wirtschaftsplan

des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

für das Wirtschaftsjahr 2010

Aufgrund des § 97 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 950) und der §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GVBl. NRW Nr. 41, S. 644, 2005, S. 15) geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 963) hat der Rat der Stadt Dormagen am 23.03.2010 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	5.526.800 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	6.261.700 EUR

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	121.100 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	236.300 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2010 zur Finanzierung von Auszahlungen im Vermögensplan erforderlich ist, werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Durch die Teilnahme am Cash-Management der Stadt Dormagen ist die Inanspruchnahme von äußeren Kassenkrediten nicht erforderlich.

Dormagen, den 23.03.2010

Aufgestellt:



Cyprian
Erster Betriebsleiter

Festgestellt:



Hoffmann
Bürgermeister

Wirtschaftsplan 2010 des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010

Allgemeines:

Gem. § 15 EigVO NRW muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

I. Umsatzerlöse 1.228.500 EUR

Der Betrag setzt sich im Wesentlichen aus Entgelten zusammen, die für die Nutzung der nachfolgend aufgeführten städtischen Einrichtungen resp. den Besuch von Veranstaltungen zu entrichten sind. Die Ansätze beinhalten auch Erträge aus konzerninterner Inanspruchnahme.

a)	Sportanlagen/Freizeiteinrichtungen	76.000 EUR
b)	Sportförderung	120.000 EUR
c)	Kulturbüro	74.100 EUR
d)	Volkshochschule	329.600 EUR
e)	Berufliche Bildung	14.000 EUR
f)	Musikschule	545.000 EUR
g)	Stadtbibliothek	69.500 EUR
h)	Denkmalschutz und -pflege	300 EUR

Diese Umsatzerlöse resultieren größtenteils aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren, deren Höhe durch örtliche Gebührensatzungen vom Rat der Stadt Dormagen festgelegt ist.

II. Sonstige betriebliche Erträge 297.200 EUR

Angesetzt wurden insgesamt 47.600 EUR Einnahmen aus der Vermietung von (Dienst-)Wohnungen auf den städtischen Sportanlagen, Mieteinnahmen für eine Mobilfunkanlage von 3.800 EUR, sonstige Ersatzleistungen auf Sportanlagen von 2.100 EUR sowie 1.200 EUR für Fremdwerbung im VHS-Programm. In den oben genannten Erträgen sind außerdem 242.500 EUR an Bundes- resp. Landeszuweisungen veranschlagt.

III. Materialaufwand

1.329.200 EUR

Gemäß § 15 Abs. 1 i. V. m. § 23 Abs. 1 EigVO NRW und § 275 HGB sind die Materialaufwendungen zu unterteilen in

- a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

44.300 EUR

Hierunter sind die Aufwendungen für den Erwerb von Medien der Stadtbibliothek in Höhe von 44.300 EUR veranschlagt.

- b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

1.284.900 EUR

Hierunter sind u. a. die Erstattungen an die Stadt und die Technische Betriebe für deren Leistungen aufgeführt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich im Einzelnen aus den nachfolgenden Positionen zusammen:

Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen

400.300 EUR

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für Unterhaltungsarbeiten des Baubetriebshofes der Technische Betriebe Dormagen (TBD) u. a. für die Pflege der Sportanlagen (365.800 EUR), die Aufwendungen für die Dienstleistungen der städtischen Service- bzw. Fachbereiche u. a. Personalservice und Service Finanzen (25.500 EUR), 4.200 EUR an Dritte zur Pflege der Außenanlagen der Sportplätze, 4.800 EUR Erstattung Mietminderung für Hausmeisterdienste.

Sportförderung

237.100 EUR

Hierin enthalten sind allgemeine Zuschüsse an die Sportvereine mit einem Betrag von 48.000 EUR, einmaliger Investitionszuschuss an den TSV Bayer Dormagen e.V. für die Renovierung der Kunststofflaufbahn (120.000 EUR), sowie die Kostenerstattung für die Inanspruchnahme der Bäder durch Sportvereine mit einem Betrag von 30.000 EUR. Außerdem stehen 15.000 EUR für die motorische Förderung von Kindern zur Verfügung sowie 24.100 EUR für Leistungen der städtischen Service- bzw. Fachbereiche und der TBD. Für das Jahr 2010 ist außerdem die Erstellung einer Broschüre der wohnortnahen Sportangebote für Grundschul Kinder in Kooperation mit den Sportvereinen geplant.

Kulturbüro

261.300 EUR

Die Aufwendungen der Veranstaltungen belaufen sich auf 75.000 EUR. Darüber hinaus wurden Zuschüsse in Höhe von 51.000 EUR eingeplant. Außerdem sind Zahlungen in Höhe von 56.700 EUR an den Rhein-Kreis Neuss für das Historische Archiv zu leisten und 78.600 EUR für Leistungen der städtischen Service- und Fachbereiche und der TBD.

Volkshochschule**84.000 EUR**

Die veranschlagten Mittel decken die Aufwendungen für Leistungen der städtischen Service- und Fachbereiche.

Musikschule**123.900 EUR**

Die veranschlagten Mittel decken die Aufwendungen für Leistungen der städtischen Service- und Fachbereiche und der TBD.

Stadtbibliothek**171.500 EUR**

Die veranschlagten Mittel decken die Aufwendungen für Leistungen der städtischen Service- und Fachbereiche und der TBD.

Denkmalschutz und -pflege**6.800 EUR**

Die veranschlagten Mittel decken die Aufwendungen für Leistungen der städtischen Service- und Fachbereiche und der TBD.

IV. Personalaufwand**2.876.100 EUR**

Veranschlagt wird der Personalaufwand aller Mitarbeiter des Kultur- und Sportbetriebes inklusive der Erstattung der Personalkosten der im Betrieb eingesetzten Beamten an die Stadt Dormagen, da diese Bediensteten aus rechtlichen Gründen im Stellenplan des Mutterkonzerns zu führen sind. Im Personalaufwand sind ab 2010 fünf Stellen für Hausmeister enthalten. Bisher wurden diese Kosten vom Eigenbetrieb Dormagen dem Kultur- und Sportbetrieb Dormagen im Rahmen der Mietnebenkosten in Rechnung gestellt. Die direkte Veranschlagung der Hausmeisterkosten als Personalkosten führt zu verminderten sonst. betriebliche Aufwendungen. (s. VI)

Gemäß § 15 Abs. 1 i. V. m. § 23 Abs. 1 EigVO NRW und § 275 HGB sind die Personalaufwendungen zu unterteilen in:

- a) Löhne und Gehälter **2.332.400 EUR**
- b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung **543.700 EUR**

V. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**510.000 EUR**

Die Abschreibungen setzen sich zusammen aus Abschreibungen auf Gebäude, auf Technische Anlagen und Maschinen sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 befindet sich z. Z.noch in der Prüfung. Aus diesem Grund basieren die Abschreibungen noch nicht auf testierten Anschaffungswerten und den geplanten Zugängen des Wirtschaftsjahres.

VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen

1.526.400 EUR

Diese Aufwendungen setzen sich im Einzelnen aus den nachfolgenden Positionen zusammen:

Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen

1.004.400 EUR

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für Mietzahlungen an den Eigenbetrieb Dormagen für Büroräume und Turnhallen einschließlich der Mietnebenkosten, Reinigungskosten und Hausdienste (609.500 EUR), die Reinigung der Sportanlagen und der Grillhütte Hackenbroich durch Dritte (16.900 EUR), die Aufwendungen für Energiekosten, Versicherungen und Abgaben (235.600 EUR), die Aufwendungen für Reparatur/Instandhaltung, insbesondere dringende Sanierungsarbeiten von Bauten, Betriebsaustattung und Sportanlagen (131.900 EUR) und sonstige Betriebs- und Geschäftsaufwendungen (10.500 EUR).

Sportförderung

1.500 EUR

Es handelt sich um Fortbildungsaufwendungen und Sonstiger Betriebsbedarf.

Kulturbüro

106.200 EUR

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Mietzahlungen an den Eigenbetrieb Dormagen für Büroräume und Kulle einschließlich der Mietnebenkosten, Reinigungskosten (58.600 EUR), die Aufwendungen für Energiekosten, Versicherungen und Abgaben für die Freilichtbühne, (8.600 EUR), die Miete für die Raumnutzung der Märchenspielschar (6.600 EUR), die Aufwendungen für Reparatur/Instandhaltung von Freilichtbühne und Betriebsaustattung Kulturzentrum (9.500 EUR), die Beiträge Rheinisches Landestheater (5.400 EUR), Werbungskosten (7.700 EUR), Sonderreinigung nach Karnevalsumzügen (5.000 EUR) und sonstige Betriebs- und Geschäftsaufwendungen (4.800 EUR).

Volkshochschule und Berufliche Bildung

159.800 EUR

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Mietzahlungen an den Eigenbetrieb Dormagen einschließlich der Mietnebenkosten, Reinigungskosten (108.800 EUR), die Aufwendungen für Beiträge (3.400 EUR), die Aufwendungen für Reparatur/Instandhaltung von Maschinen/techn. Anlagen und Betriebsaustattung (4.000 EUR), Werbungskosten (12.600 EUR), Kosten Veranstaltungen, Fahrten/Exkursionen (9.600 EUR) und sonstige Betriebs- und Geschäftsaufwendungen (13.400 EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei der Beruflichen Bildung belaufen sich auf 8.000 EUR.

Musikschule

99.700 EUR

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Mietzahlungen an den Eigenbetrieb Dormagen einschließlich der Mietnebenkosten, Reinigungskosten (67.500

EUR), die Aufwendungen für Beiträge (1.700 EUR), die Aufwendungen für Reparatur/Instandhaltung Betriebsaustattung (6.000 EUR), Werbungskosten (2.800 EUR), Veranstaltungskosten (8.500 EUR), und sonstige Betriebs- und Geschäftsaufwendungen (13.200 EUR).

Stadtbibliothek

140.500 EUR

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Mietzahlungen an den Eigenbetrieb Dormagen einschließlich der Mietnebenkosten, Reinigungskosten (125.700 EUR), die Aufwendungen für Reparatur/Instandhaltung Betriebsaustattung (4.500 EUR), Werbungskosten (1.200 EUR), und sonstige Betriebs- und Geschäftsaufwendungen (9.100 EUR).

Denkmalschutz und -pflege

14.300 EUR

Hierbei handelt es sich um Miete an die SVGD (4.000 EUR), Aufwendungen für die Unterhaltung der Baudenkmäler (4.100 EUR), Investitionszuschüsse an private Denkmaleigentümer (2.000 EUR) und um sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (4.200 EUR).

VII. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

1.100 EUR

Hierunter fallen ausschließlich Guthabenzinsen im Kontokorrentverkehr, die in Zusammenhang mit Tagesgeldanlagen (Cash-Management der Stadt Dormagen) entstehen.

VIII. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

20.000 EUR

Hierunter fallen ausschließlich Zinsen für die Aufrechterhaltung der Liquidität. Die Aufwendungen entstehen durch die Teilnahme am Cash-Management der Stadt Dormagen.

Dem Kultur- und Sportbetrieb Dormagen wurden von der Stadt Dormagen keine langfristigen Darlehen übertragen, so dass auch kein entsprechender Zinsaufwand entsteht.

IX. Außerordentliche Erträge

4.000.000 EUR

Der vorstehende Betrag stellt das durch die Stadt Dormagen zur Verfügung gestellte Budget dar, das die gesamten nicht durch Gebühren und sonstige Erträge gedeckten Aufwendungen der einzelnen Sparten decken soll.

Der Kultur- und Sportbetrieb erbringt gemeinwohlorientierte Leistungen mit gesellschaftspolitischer Verpflichtung, die den Bürgern und sonstigen Kunden im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge angeboten werden. Diese Intention bedingt zwangsläufig einen geringen Kostendeckungsgrad durch die Erzielung von Erträgen durch Eintrittsgelder, Gebühren und sonstige Einnahmen in den einzelnen Sparten. Der notwendige betriebliche Ausgleich wird von der Stadt Dormagen durch die Zahlung eines fixen Budgets gewährleistet.

Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010

Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen

Im Vermögensplan des Kultur- und Sportbetriebes sind für den Bereich der Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2010 eine Wohnungsanierung und Kanalverlegung auf dem Sportplatz Delhoven und eine Fassadensanierung der Wohnung auf dem Sportplatz Nievenheim, sowie Anschaffungen von beweglichem Anlagevermögen (6.700 EUR) veranschlagt.

Darüber hinaus sind in 2012 verschiedene Maßnahmen (s. Liste Vermögensplan) aufgeführt.

Stadtbibliothek

Bei der Stadtbibliothek ist für 2010 ein zu 80 % vom Land gefördertes Projekt Lernort Bibliothek veranschlagt (Landesförderung: 24.000 EUR und Auszahlungen 30.000 EUR). Der Umbau der Inneneinrichtung der Zweigstelle Hackenbroich ist mit 30.000 EUR in 2012 geplant.

Denkmalschutz und -pflege

Außensanierung Historische Mühle Zons

Die Gesamtkosten des für 2010 vorgesehenen zweiten Bauabschnitts der Außensanierung (tragende Holzkonstruktion und Flügel) betragen 75.100 EUR. Die Maßnahme wird zu 50 % durch das Land gefördert.

Innensanierung Historische Mühle Zons

Die Gesamtkosten der Innensanierung in Höhe von 82.000 EUR werden, da sie in 2009 nicht verausgabt wurden, in 2010 neu veranschlagt. Die Maßnahme wird im ersten Halbjahr 2010 durchgeführt.

Die Innensanierung wird mit Mitteln des Bundes, der NRW-Stiftung und des Fördervereins in Höhe von insgesamt 77.000 EUR gefördert, der Eigenanteil des KSD beträgt 5.000 EUR. Da ein erster Teilbetrag der Landeszuweisung über 17.500 EUR bereits in 2009 gezahlt wurde, werden für den Wirtschaftsplan 2010 die restlichen Fördermittel in Höhe von 59.500 EUR als Einzahlung veranschlagt.

Erläuterungen zur Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2010

Die Stellenübersicht enthält alle Beschäftigtenstellen, die zu 100 % direkt dem Kultur- und Sportbetrieb Dormagen zugeordnet sind.

Erfolgsplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

gesamt

	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
I. Umsatzerlöse	1.210.200	1.228.500	1.122.400	1.108.500	1.120.500
II. Sonstige betriebliche Erträge	270.100	297.200	297.200	289.700	290.200
III. Materialaufwand	1.269.980	1.329.200	1.210.800	1.219.000	1.221.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	49.600	44.300	42.500	49.000	49.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.220.380	1.284.900	1.168.300	1.170.000	1.172.000
IV. Personalaufwand	2.644.730	2.876.100	2.946.100	2.920.200	2.924.700
a) Löhne und Gehälter	2.156.010	2.332.400	2.392.800	2.362.800	2.362.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	488.720	543.700	553.300	557.400	561.900
V. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	510.000	510.000	510.000	510.000	510.000
VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.654.270	1.526.400	1.519.400	1.516.000	1.499.900
VII. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
VIII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-4.617.680	-4.734.900	-4.785.600	-4.785.900	-4.763.800
IX. Außerordentliche Erträge	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
X. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
XI. Außerordentliches Ergebnis	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
XII. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-617.680	-734.900	-785.600	-785.900	-763.800

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht dem Ergebnisplan gemäß § 2 GemHVO NRW

Erfolgsplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

- Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen -

	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
I. Umsatzerlöse	73.600	76.000	76.000	76.000	76.000
II. Sonstige betriebliche Erträge	47.300	53.500	53.500	53.500	54.000
III. Materialaufwand	369.570	400.300	402.000	402.000	402.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	369.570	400.300	402.000	402.000	402.000
IV. Personalaufwand	142.896	247.800	249.100	250.600	252.300
a) Löhne und Gehälter	105.666	183.500	185.200	185.200	185.200
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	37.230	64.300	63.900	65.400	67.100
V. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	508.000	508.000	508.000	508.000	508.000
VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.015.500	1.004.400	984.400	992.500	976.400
VII. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	180	200	200	200	200
VIII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-1.918.486	-2.034.400	-2.017.400	-2.027.000	-2.012.100
IX. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
X. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
XI. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
XII. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.918.486	-2.034.400	-2.017.400	-2.027.000	-2.012.100

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht dem Ergebnisplan gemäß § 2 GemHVO NRW

Erfolgsplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

- Sportförderung -

	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
I. Umsatzerlöse	80.000	120.000	0	0	0
II. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
III. Materialaufwand	206.610	237.100	114.200	114.200	114.200
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	206.610	237.100	114.200	114.200	114.200
IV. Personalaufwand	74.360	37.400	37.700	38.100	38.600
a) Löhne und Gehälter	50.160	25.500	25.800	25.800	25.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	24.200	11.900	11.900	12.300	12.800
V. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0
VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.130	1.500	1.500	1.500	1.500
VII. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
VIII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-203.100	-156.000	-153.400	-153.800	-154.300
IX. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
X. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
XI. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
XII. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-203.100	-156.000	-153.400	-153.800	-154.300

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht dem Ergebnisplan gemäß § 2 GemHVO NRW

Erfolgsplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

- Kulturbüro -

	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
I. Umsatzerlöse	72.500	74.100	73.100	73.100	73.100
II. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
III. Materialaufwand	259.820	261.300	266.100	267.800	269.800
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	259.820	261.300	266.100	267.800	269.800
IV. Personalaufwand	136.156	182.900	184.300	184.900	185.600
a) Löhne und Gehälter	105.796	142.900	144.300	144.300	144.300
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	30.360	40.000	40.000	40.600	41.300
V. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0
VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen	131.170	106.200	107.100	107.600	107.600
VII. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	180	200	200	200	200
VIII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-458.066	-479.700	-487.800	-490.600	-493.300
IX. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
X. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
XI. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
XII. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-458.066	-479.700	-487.800	-490.600	-493.300

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht dem Ergebnisplan gemäß § 2 GemHVO NRW

Erfolgsplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen					
- Volkshochschule -					
	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
I. Umsatzerlöse	346.100	329.600	329.600	329.600	329.600
II. Sonstige betriebliche Erträge	207.800	226.200	226.200	226.200	226.200
III. Materialaufwand	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
IV. Personalaufwand	640.266	654.800	680.800	681.300	682.000
a) Löhne und Gehälter	563.186	568.300	593.000	593.000	593.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	77.080	86.500	87.800	88.300	89.000
V. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen	180.920	151.800	151.800	151.800	151.800
VII. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	180	200	200	200	200
VIII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-356.706	-340.200	-366.200	-366.700	-367.400
IX. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
X. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
XI. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
XII. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-356.706	-340.200	-366.200	-366.700	-367.400

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht dem Ergebnisplan gemäß § 2 GemHVO NRW

Erfolgsplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

- Berufliche Bildung -

	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
I. Umsatzerlöse	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
II. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
III. Materialaufwand	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0
IV. Personalaufwand	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
a) Löhne und Gehälter	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0
V. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0
VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
VII. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
VIII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
IX. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
X. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
XI. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
XII. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0	0

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht dem Ergebnisplan gemäß § 2 GemHVO NRW

Erfolgsplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

- Musikschule -

	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
I. Umsatzerlöse	556.000	545.000	560.000	546.100	558.100
II. Sonstige betriebliche Erträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
III. Materialaufwand	123.630	123.900	123.800	123.800	123.800
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	123.630	123.900	123.800	123.800	123.800
IV. Personalaufwand	1.136.836	1.193.200	1.185.700	1.155.800	1.156.000
a) Löhne und Gehälter	923.836	975.400	969.500	939.500	939.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	213.000	217.800	216.200	216.300	216.500
V. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0
VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen	134.930	99.700	113.700	101.700	101.700
VII. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	180	200	200	200	200
VIII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-832.816	-865.200	-856.600	-828.600	-816.800
IX. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
X. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
XI. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
XII. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-832.816	-865.200	-856.600	-828.600	-816.800

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht dem Ergebnisplan gemäß § 2 GemHVO NRW

Erfolgsplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

- Stadtbibliothek -

	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
I. Umsatzerlöse	68.000	69.500	69.400	69.400	69.400
II. Sonstige betriebliche Erträge	5.000	7.500	7.500	0	0
III. Materialaufwand	219.650	215.800	213.900	220.400	220.400
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	49.600	44.300	42.500	49.000	49.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	170.050	171.500	171.400	171.400	171.400
IV. Personalaufwand	474.196	504.800	553.600	553.700	553.900
a) Löhne und Gehälter	370.126	396.600	434.800	434.800	434.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	104.070	108.200	118.800	118.900	119.100
V. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0
VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen	174.620	140.500	140.500	140.500	140.500
VII. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	180	200	200	200	200
VIII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-798.886	-787.500	-834.500	-848.600	-848.800
IX. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
X. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
XI. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
XII. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-798.886	-787.500	-834.500	-848.600	-848.800

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht dem Ergebnisplan gemäß § 2 GemHVO NRW

Erfolgsplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen					
- Denkmalschutz und -pflege -					
	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
I. Umsatzerlöse	0	300	300	300	300
II. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
III. Materialaufwand	6.700	6.800	6.800	6.800	6.800
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.700	6.800	6.800	6.800	6.800
IV. Personalaufwand	34.020	49.200	48.900	49.800	50.300
a) Löhne und Gehälter	31.240	34.200	34.200	34.200	34.200
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	2.780	15.000	14.700	15.600	16.100
V. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0
VI. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.000	14.300	12.400	12.400	12.400
VII. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	100	100	100	100	100
VIII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-49.620	-71.900	-69.700	-70.600	-71.100
IX. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
X. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
XI. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
XII. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-49.620	-71.900	-69.700	-70.600	-71.100

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht dem Ergebnisplan gemäß § 2 GemHVO NRW

Vermögensplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen		Auszahlungen	Gesamtbedarf	2009	2010	2011	2012	2013
Objekt	Maßnahme	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sportzentrum Zons, Turnhalle	Sanierung Flachdach bei Unterhaltung veranschlagt	25.000	0	0	0	0	0	0
Sportzentrum Zons, Turnhalle	Erneuerung Trennvorhänge	52.000	0	0	0	52.000	0	0
Sportanlage Delhoven	Sanierung Sportanlage + Wohnung	9.000	0	9.000	0	0	0	0
Sportanlage Delhoven	Ersatz Beregnungsanlage Tennisplatz	50.000	0	0	0	50.000	0	0
Sportplatz Realschule Beethovenstr.	Umbau Umkleidekabinen	200.000	0	0	0	0	0	0
Sportanlage Horrem	Sanierung Kunststoffkleispielfeld	42.000	0	0	0	42.000	0	0
Sportplatz Straberg	Umbau Tennis- in Kunstrasenplatz inkl. Rundumlaufbahn	1.000.000	0	0	0	0	0	0
Sportplatz Stürzelberg	Zaunanlage und Überdachung Terasse	20.000	0	0	0	20.000	0	0
Sportanlage Nievenheim	Erweiterung Umkleiden sowie Sanitäranlagen Wärmedämmung Wohnung Wetterseite	250.000	0	0	0	0	0	0
		26.600		26.600				
Eigene Sportstätten	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen		5.000	6.700	0	0	0	0
Summe Auszahlungen		1.674.600	5.000	42.300	0	164.000	0	0

Vermögensplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

Sportförderung		Einzahlungen	Gesamtbedarf	2009	2010	2011	2012	2013
Objekt	Maßnahme	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
				0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen						
Objekt	Maßnahme	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionszuschuss Sportvereine	Anschaffung Sportgeräte; jetzt Erfolgsplan		3.200	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen		0	3.200	0	0	0	0	0

Kulturbüro		Einzahlungen	Gesamtbedarf	2009	2010	2011	2012	2013
Objekt	Maßnahme	EUR						
				0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen		0						
		Auszahlungen						
Objekt	Maßnahme	EUR						
Kulturbüro	Anschaffungen v. bewegl. Anlagevermögen		0	400	0	0	0	0
Freilichtbühne Zons	Anschaffungen Freilichtbühne; Rest im Erfolgsplan		6.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Summe Auszahlungen		0	6.500	2.400	2.000	2.000	2.000	2.000

Volkshochschule		Einzahlungen	Gesamtbedarf	2009	2010	2011	2012	2013
Objekt	Maßnahme	EUR						
				0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen		0						
		Auszahlungen						
Objekt	Maßnahme	EUR						
Volkshochschule, Langemarkstr. 1-3	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen		2.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Volkshochschule, Langemarkstr. 1-3	Anschaffung geringwertige Wirtschaftsgüter		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Summe Auszahlungen		0	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500

Musikschule		Einzahlungen	Gesamtbedarf	2009	2010	2011	2012	2013
Objekt	Maßnahme	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
				0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen						
Objekt	Maßnahme	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Musikschule	Anschaffungen v. bewegl. Anlagevermögen		0	500	0	0	0	0
Anschaffung von beweglichen Anlagevermögen	Anteil Musikschule für Instrumente JeDoKi		2.500	500	0	0	0	0
Summe Auszahlungen		0	2.500	1.000	0	0	0	0

Vermögensplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

Stadtbibliothek		Einzahlungen	Gesamtbedarf	2009	2010	2011	2012	2013
Objekt	Maßnahme	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Projekt Lernort Bibliothek		24.000			24.000	0	0	0
Summe Einzahlungen		24.000	0	24.000	0	0	0	0
		Auszahlungen						
Objekt	Maßnahme	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Projekt Lernort Bibliothek		30.000	0	30.000				0
Bürgerhaus Hackenbroich	Umbau/Inneneinrichtung Zweigstelle	30.000				30.000		
Summe Auszahlungen		60.000	0	30.000	0	30.000	0	0

Denkmalschutz u. -pflege		Einzahlungen	Gesamtbedarf	2009	2010	2011	2012	2013
Objekt	Maßnahme	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Denkmalschutz allgemein	IZ vom Land Denkmalpfl.			2.500	0	0	0	0
Historische Mühle Zons	IZ vom Land Aussensan.	147.600		91.500	37.600	0	0	0
	Fördermittel für Innensanierung	77.000		77.000	59.500	0	0	0
Summe Einzahlungen		224.600	171.000	171.000	97.100	0	0	0
		Auszahlungen						
Objekt	Maßnahme	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Denkmalschutz allgemein	IZ Denkmaleigentümer jetzt: Aufwand			5.000	0	0	0	0
Historische Mühle Zons	Außensanierung	343.600		268.500	75.100	0	0	0
	Innensanierung	82.000		82.000	82.000	0	0	0
Karolinger Baumbrunnen	Sanierung + Aufstellung	5.400		5.400	0	0	5.400	0
Summe Auszahlungen		431.000	360.900	360.900	157.100	0	5.400	0

Gesamtinvestitionen des Kultur- und Sportbetriebes	Gesamtbedarf	2009	2010	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen	248.600	171.000	121.100	0	0	0
Auszahlungen	2.165.600	382.100	236.300	5.500	204.900	5.500
Saldo	-1.917.000	-211.100	-115.200	-5.500	-204.900	-5.500

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Finanzplan* des Kultur- und Sportbetriebes Dormagen

Mittelherkunft	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
Umsatzerlöse	1.210.200	1.228.500	1.122.400	1.108.500	1.120.500
Sonstige betriebliche Erträge	270.100	297.200	297.200	289.700	290.200
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
zur Verfügung gestelltes Budget Stadt Dormagen	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Investive Einzahlungen	171.000	121.100	0	0	0
Summe	5.652.300	5.647.900	5.420.700	5.399.300	5.411.800
Mittelverwendung	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	1.269.980	1.329.200	1.210.800	1.219.000	1.221.000
Personalaufwand	2.644.730	2.876.100	2.946.100	2.920.200	2.924.700
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.654.270	1.526.400	1.519.400	1.516.000	1.499.900
Zinsen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Tilgung	0	0	0	0	0
Investitionen	382.100	236.300	5.500	204.900	5.500
Abwicklung Vorjahre	119.000	0	0	0	0
Summe	6.090.080	5.988.000	5.701.800	5.880.100	5.671.100
Liquidität	-437.780	-340.100	-281.100	-480.800	-259.300

*Der Finanzplan gemäß § 18 EigVO NRW entspricht dem Finanzplan gemäß § 3 GemHVO NRW

S t e l l e n ü b e r s i c h t

der Stadt Dormagen für den Kultur-
und Sportbetrieb Dormagen (KSD)

für das

Haushaltsjahr 2010

- Stand: 01.01.2010 -

Schnellübersicht der Stellen:

	KSD (Vz)	KSD (Tz)
Beamte:	-	-
Beschäftigte:	54	39,12
Summe:	54	39,12

Stellenübersicht Eigenbetrieb Kultur und Sport - 2010: Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2010		Zahl der Stellen 2009		tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2009		Erläuterungen
	insgesamt	bei Anrechnung Teilzeit	insgesamt	bei Anrechnung Teilzeit	insgesamt	bei Anrechnung Teilzeit	
15							
14	1	0,82	1	0,82	1	0,82	
13							
12	6	4,44	4	3,30	4	3,30	
11			3	2,64	3	1,64	
10	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
9	26	16,74	26	17,07	24	13,67	1 KU, 6 KW
8	10	8,40	7	5,73	8	6,09	
7							
6	6	4,28	6	4,00	6	3,76	1 KU
5	3	3,00	2	1,41	2	1,21	
4							
3							
2Ü	1	0,44					1 KU
2							
1							
Summe:	54	39,12	50	35,97	49	31,49	3 KU, 6 KW

Im Stellenplan der Stadtverwaltung werden darüber hinaus 6 Stellen für Beamte vorgehalten, die nachrichtlich im Eigenbetrieb Kultur und Sport eingesetzt sind.

Stellenübersicht Eigenbetrieb Kultur und Sport - Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

II. Stellenübersicht Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2010	beschäftigt am 01.10.2009	Erläuterungen
Auszubild. z. Fachangestellten für Medien u. Informationsdienste, Fachrichtung Bibliotheken	Ausbildungsvergütung	2	2	
Auszubild. z. Bürokommunikationsangest.	Ausbildungsvergütung			
Praktikanten	Praktikantenvergütung			
Auszubild. z. Verw.-Fachangestellten	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende zum Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung			

Stellenübersicht Eigenbetrieb Kultur und Sport - Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

II. Stellenübersicht Beschäftigte

Kosten- stelle	Gliederungsplan	Summe	Entgeltgruppe																
			15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1
40000	Betriebsleitung																		
41000	Bereitstellung und Betrieb v. Sportanl.	4								1			2			1			
42000	Sportförderung																		
43000	Kulturbüro	3							1	1		1							
44000	Volkshochschule	7			1		4				2								
45000	Berufliche Bildung																		
46000	Musikschule	27					1			24	1			1					
47000	Stadtbibliothek	13					1		1	1	5		5						
Summe		54			1		6		1	26	10		6	3		1			

Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen

Zielgruppe

Einwohner
Schulen
Sportvereine und -gruppen
Organisationen

Verantwortliche/r

Bernd Lewerenz

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Bereitstellung aller städtischen Sport-, Turn- und Gymnastikhallen.
Betrieb, Unterhaltung und Bereitstellung der städtischen Außensportanlagen sowie der Grillhütte Hackenbroich.
Anschaffung und Unterhaltung der städtischen Turn- und Sportgeräte.

strategische Ziele

„Aktive Bürgergesellschaft“
„Kinder sind Zukunft“
„Der Konzern Stadt Dormagen: kundenorientiert
und wirtschaftlich“
„Erhalt und Verbesserung der sozialen, kulturellen
und technischen Infrastruktur“

Auftragsgrundlage

Schulrechtliche Vorschriften
Benutzungsordnungen
Rats- und Ausschussbeschlüsse

operative Ziele

- 1) Reduzierung der „Betriebskosten Sportanlagen“ um 20 % der relevanten Kosten im Rahmen von Pflege- und Reinigungsverträgen mit Vereinen.

Sportförderung

Zielgruppe

Sportvereine
Sport-Verband Dormagen
Schulen
Einwohner

Verantwortliche/r

Bernd Lewerenz

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Bearbeitung und Bewilligung von Sportzuschüssen, Beratung und Unterstützung der Zielgruppen in allen sportrelevanten Fragen.
Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (z.B. städt. Sportlehreungen in Kooperation mit dem Sportverband Dormagen).
Sportentwicklungsplanung unter Federführung des Dormagener Sportservice einschließlich sportfachlicher Beratung zu Um- und Neubaumaßnahmen.

strategische Ziele

„Aktive Bürgergesellschaft“
„Der Konzern Stadt Dormagen: kundenorientiert und wirtschaftlich“
„Erhalt und Verbesserung der sozialen, kulturellen und technischen Infrastruktur“

Auftragsgrundlage

Städt. und überregionale Sportförderrichtlinien
Städt. Sportlehrrichtlinien
Rats- und Ausschussbeschlüsse

operative Ziele

- 1) Die motorischen Fähigkeiten von Kindern durch gezielte individuelle sportliche Förderung verbessern (Durchführung von motodiagnostischen Tests an den Grundschulen, Bereitstellung von Förderkursen für Grundschüler mit motorischen Defiziten). Pilotprojekt zur Förderung der motorischen Fähigkeiten von Vorschulkindern:
- Krümelkiste Nievenheim (Kindergarten Dantestraße) Weitere Projekte sind geplant.
- 2) Verbesserung der Internetpräsenz um den Dormagenern einen einfachen und schnellen Zugriff auf Sportthemen zu ermöglichen

Kulturbüro

Zielgruppe

Einwohner
Kulturinteressierte anderer Kommunen

Verantwortliche/r

Olaf Moll

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Das Kulturbüro ist eine freiwillige Einrichtung zur Förderung des kulturellen Angebots in der Stadt Dormagen. Insbesondere werden vom Kulturbüro eigene Programme in den Bereichen Theater, Bildende Kunst und Musik gestaltet. Ferner werden kulturelle Angebote Dritter initiiert und unterstützt.

strategische Ziele

„Aktive Bürgergesellschaft“
„Der Konzern Stadt Dormagen: kundenorientiert
und wirtschaftlich“
„Erhalt und Verbesserung der sozialen, kulturellen
und technischen Infrastruktur“
„Kinder sind Zukunft“
„Lebensperspektiven für Senioren“

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse

operative Ziele

1) Sechs zusätzliche Kleinkunstvorstellungen in der Kulturhalle Dormagen

Volkshochschule

Zielgruppe

Einwohner ab 16 Jahre, insb.
bildungsbenachteiligte Gruppen und sozial
schwache Personengruppen
Veranstalter von Weiterbildungsthemen aus der
Region

Verantwortliche/r

Claudia Stawicki

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Mit dem Weiterbildungsangebot zu allgemeinen, beruflichen und politisch-kulturellen Themen trägt die Volkshochschule (VHS) dazu bei, dass der Wandlungsprozess in Gesellschaft und Beruf von den Bürgerinnen und Bürgern Dormagens mitgestaltet und mitgetragen werden kann. Die VHS reflektiert durch ihr Angebot die jeweiligen aktuellen Fragen des kulturellen, sozialen und öffentlichen Lebens und nimmt somit auch auf diese Einfluss. Die VHS ist ein Ort des öffentlichen Diskurses, an dem Ziele, Entscheidungen, Entwicklungen und Alternativen erörtert werden können, ein Ort, an dem "Lebenslanges Lernen" ermöglicht und unterstützt wird. Hierzu zählen sowohl kontinuierlich laufende, traditionelle, als auch aktuelle und neue Angebote.

strategische Ziele

„Kinder sind Zukunft“
„Der Konzern Stadt Dormagen: kundenorientiert
und wirtschaftlich“
„Erhalt und Verbesserung der sozialen, kulturellen
und technischen Infrastruktur“
„Lebensperspektive für Senioren“
„Aktive Bürgergesellschaft“

Auftragsgrundlage

Weiterbildungsgesetz NRW
Gebühren- und Honorarordnung

operative Ziele

- 1) Fortführung des Qualitätsmanagementsystems und Erweiterung durch eine Prüfung nach AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung), die Voraussetzung für bestimmte Drittmittelprojekte ist.
- 2) Die Gesamtzahl der Unterrichtsstunden stabil halten (12.000 Std.)
- 3) Das Kursangebot für Kinder und Jugendliche auf 34 Kurse ausbauen
- 4) Vorbereitung und Durchführung einer Kunstausstellung von VHS-Teilnehmern
- 5) Einführung eines VHS Weiterbildungsforums

Berufliche Bildung

Zielgruppe

Gesamtverwaltung
öffentliche Einrichtungen
Firmen

Verantwortliche/r

Claudia Stawicki

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Die VHS "Berufliche Bildung" bietet Seminare an, die der beruflichen Qualifizierung dienen und ausschließlich berufs- und arbeitsplatzorientiert sind. Dieses Angebot unterliegt nicht der Förderung des Landes durch das Weiterbildungsgesetz. Schwerpunkte bilden zur Zeit Seminarangebote für den Konzern Stadt Dormagen, das 2009 gestartete Projekt „Fit for Fire Fighting“ für die Freiwillige Feuerwehr Dormagen sowie Auftragsmaßnahmen einzelner Firmen.

strategische Ziele

„Der Konzern Stadt Dormagen: kundenorientiert und wirtschaftlich“
„Erhalt und Verbesserung der sozialen, kulturellen und technischen Infrastruktur“
„Arbeitsplätze sichern und schaffen“

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss vom 23.02.1994 zur Durchführung entsprechender Lehrgänge mit der Maßgabe einer kostendeckenden Kalkulation

operative Ziele

1) Mindestens zwei Weiterbildungsangebote für Schulen / Schüler

Musikschule

Zielgruppe

Einwohner der Stadt Dormagen sowie umliegender Kommunen

Verantwortliche/r

Bärbel Hölzing

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung der Stadt Dormagen. Das Angebot der Städtischen Musikschule umfasst elementare Musikausbildung, instrumentalen Gruppen- und Einzelunterricht, Ensembleunterricht, spezielle Förderung von behinderten Schülern, Kurs- und Projektangebote, Instrumentenvermietung und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm bis hin zur Initialisierung von Hip-Hop- und Breakdance-Workshops für Jugendliche.

strategische Ziele

„Aktive Bürgergesellschaft“
„Kinder sind Zukunft“
„Der Konzern Stadt Dormagen: kundenorientiert und wirtschaftlich“
„Erhalt und Verbesserung der sozialen, kulturellen und technischen Infrastruktur“
„Lebensperspektive für Senioren“

Auftragsgrundlage

Beschluss der Amtsvertretung vom 05.04.1967

operative Ziele

- 1) Zahl der Neuanfänger im Kernbereich (ohne befristete Projekte und Kurse) über 300 halten
- 2) Kooperationsprojekte mit Schulen bei mindestens 14 halten
- 3) Anteil der Teilnehmer/Teilnehmerinnen 55+ auf 46 steigern

Stadtbibliothek

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche
Familien
Senioren
Bildungseinrichtungen
Gesamtverwaltung

Verantwortliche/r

Claudia Schmidt

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Die Stadtbibliothek ist eine nach DIN 9001 zertifizierte Kultureinrichtung der Stadt Dormagen, die insbesondere folgende Aufgaben wahrnimmt:

- Vermittlung von Informationen (Auswahl, Bereitstellung und Vermittlung eines aktuellen Medienangebotes)
- Förderung der Lese- und Medienkompetenz
- Unterstützung des in der modernen Informationsgesellschaft erforderlichen lebenslangen Lernens
- Bereitstellung von Angeboten zur Freizeitgestaltung, Lebensorientierung und Persönlichkeitsentwicklung
- Ort der Begegnung
- Kooperation mit anderen städtischen Einrichtungen und Unternehmen
- Förderung der gesellschaftlichen Entwicklung sowie des bürgerschaftlichen Engagements

strategische Ziele

„Aktive Bürgergesellschaft“
„Kinder sind Zukunft“
„Der Konzern Stadt Dormagen: kundenorientiert und wirtschaftlich“
„Erhalt und Verbesserung der sozialen, kulturellen und technischen Infrastruktur“
„Lebensperspektive für Senioren“

Auftragsgrundlage

- Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek
- Rats- und Ausschussbeschlüsse
- Lehrplanempfehlungen zum Bibliotheksbesuch mit Schulen und Verträge mit Schulen im Rahmen des Projektes „Bildungspartner Bibliothek und Schule“

operative Ziele

- 1) Neueinrichtung der Bibliothek im Rahmen des Projektes „Lernort Bibliothek“
- 2) dauerhafte Fortführung der Projekte „SommerLeseClub“ und „LeseClub Junior“
- 3) Schrittweise Einführung RFID (Radiofrequenztechnologie) zur Mediensicherung und
- verbuchung bis 2012

Denkmalschutz und -pflege

Zielgruppe

Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern
Heimat-, Geschichts- und Schützenvereine
Einwohner

Verantwortliche/r

Jürgen Waldeck

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Die Aufgabe des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege ist es, Denkmäler (Bau-, Boden- und bewegliche Denkmäler) zu schützen, zu pflegen, sinnvoll zu nutzen und wissenschaftlich zu erforschen. Diese gesetzliche Aufgabe nimmt die untere Denkmalbehörde (Denkmalschutzbeauftragter) in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland (Amt für Denkmalpflege im Rheinland und Amt für Bodendenkmalpflege) wahr. Dem Produkt obliegt darüber hinaus eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Netzwerk Denkmalschutz

strategische Ziele

„Aktive Bürgergesellschaft“
„Der Konzern Stadt Dormagen: kundenorientiert und wirtschaftlich“
„Erhalt und Verbesserung der sozialen, kulturellen und technischen Infrastruktur“

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz NRW
BauO NRW
BauGB
BauNVO

operative Ziele

1) Einrichtung eines Mühlenmuseums mit dem Förderverein Denkmalschutz Stadt Zons

Kultur- und Sportbetrieb Dormagen

Leistungen und Kennzahlen

Produkt:	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen
-----------------	--

Personalausstattung	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	Anz.	1,70	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,00	1,00	3,50	1,00	1,00	1,00

Produkt:	Sportförderung
-----------------	-----------------------

Personalausstattung	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	Anz.	1,00	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kultur- und Sportbetrieb Dormagen

Leistungen und Kennzahlen

Produkt:	Kulturbüro
-----------------	-------------------

Personalausstattung	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	Anz.	1,20	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,50	1,50	1,94	1,94	1,94	1,94

Leistungen	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Verkauf von Abonnements	Anz.	452	400	400	400	400	400
Angebote Plätze pro Veranstaltung BvA	Anz.	585	585	585	585	585	585
Verkaufte Plätze pro Veranstaltung BvA	Anz.	510	480	480	480	480	480
Kinderveranstaltungen	Anz.	12	12	12	12	12	12
Besucher Kinderveranstaltungen	Anz.	2.020	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Kennzahlen	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Auslastung von Veranstaltungen	%	87,17	82,05	82,05	82,05	82,05	82,05
Durchschnittliche Zuschauerzahl auf Kinderveranstaltung	Anz.	168	125	125	125	125	125

Kultur- und Sportbetrieb Dormagen

Leistungen und Kennzahlen

Produkt:	Volkshochschule
-----------------	------------------------

Personalausstattung	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	Anz.	1,2	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18
Tariflich Beschäftigte	Anz.	4,4	5,03	5,59	5,59	5,59	5,59

Leistungen	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Unterrichtsstunden		12.535	12.200	12.000	12.000	12.000	12.000
Anzahl der Kurse für Kinder/Jugendliche		11	20	34	36	38	38

Produkt:	Berufliche Bildung
-----------------	---------------------------

Personalausstattung	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Leistungen	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Seminarangebote für den Konzern Stadt		4	6	4	4	6	6
Weiterbildungsangebote für Schulen		0	4	2	2	4	4

Kultur- und Sportbetrieb Dormagen

Leistungen und Kennzahlen

Produkt:	Musikschule
-----------------	--------------------

Personalausstattung	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	Anz.	0,20	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
Tariflich Beschäftigte	Anz.	16,38	16,38	16,58	16,58	15,58	15,58
Altersteilzeit (in Freiphase)	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00
Versorgungsemp- fänger	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Leistungen	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Schüler/Belegungen gesamt	Pers.	1.727	1.680	1.700	1.700	1.700	1.700
Neuanfänger	Pers.	287	320	320	320	320	320
Schüler in En- sembles	Pers.	189	180	180	180	180	180
Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen	Anz.	16	18	14	14	14	14
Schüler 55+	Pers.	42	44	46	44	44	44
Veranstaltungen	Anz.	68	60	60	60	60	60
Lehrkräfte	Pers.	48	53	50	50	50	50
Jahreswochenstd.	Anz.	652	657	675	675	675	675

Kultur- und Sportbetrieb Dormagen

Leistungen und Kennzahlen

Produkt:	Stadtbibliothek
-----------------	------------------------

Personalausstattung	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	Anz.	0,20	0,20	0,18	0,18	0,18	0,18
Tariflich Beschäftigte	Anz.	10,52	11,00	10,24	10,24	10,24	10,24
Altersteilzeit (in Freiphase)	Anz.	0,21 <small>(ab 10.08.)</small>	0,21 <small>(bis 09.09.)</small>	0,50	0,50 <small>(bis 07.11.)</small>	0,00	0,00
Auszubildende	Anz.	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Versorgungsempfänger	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Leistungen	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Benutzer	Anz.	5.195	5.100	5.000	5.000	5.000	5.000
Besucher	Anz.	84.304	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Neuanmeldungen	Anz.	1.448	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
Neuanschaffungen	Anz.	6.433	5.200	3.500	3.500	3.500	3.500
Aussonderungen	Anz.	7.569	6.200	6.000	5.500	5.500	5.500
Bestand	Anz.	59.844	60.000	57.500	55.500	53.500	51.500
Ausleihen	Anz.	266.019	240.600	200.000	200.000	200.000	200.000
Veranstaltungen	Anz.	341	80	100	100	100	100
Veranstaltungsbesucher	Anz.	8.414	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
Medienkisten	Anz.	81	100	100	100	100	100
Führungen	Anz.	166	100	100	100	100	100

Kennzahlen	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Umsatz	%	4,40	4,00	3,48	3,60	3,74	3,88
Erneuerungsquote	%	9,10	8,66	6,09	6,31	6,54	6,80

Wirtschaftsplan 2010

Kultur- und Sportbetrieb Dormagen



Leistungen und Kennzahlen

Produkt:	Denkmalschutz und -pflege						
-----------------	----------------------------------	--	--	--	--	--	--

Personalausstattung	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	Anz.		0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Tariflich Beschäftigte	Anz.						

Kennzahlen	Einh.	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Denkmäler	Anz.	165	166	166	166	166	166

Bericht zur Zielerreichung der operativen Ziele 2009

Stand: März 2010

Operative Ziele 2009	Bericht zur Zielerreichung
Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen	
1) Mittels Energieeinsparmaßnahmen auf den Sportanlagen eine Verbrauchsreduzierung zu erhalten	1) In einem ersten Schritt wurden unter anderem insgesamt ca. 130 sogenannte Behördenthermostate auf den Sportanlagen installiert und alte Leuchtmittel durch energiesparende ersetzt. Eine Aussage zu den dadurch erzielten Energieeinsparungen kann aufgrund der wechselnden Witterungsbedingungen bzw. des kurzen Einsatzzeitraumes zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden.
2) Durch zeitnahe Reparatur/Austausch defekter bzw. überalterter Geräteausstattung der Turn- und Sporthallen den Qualitätsstandard erhalten bzw. verbessern	2) Durch entsprechende Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter besteht jetzt die Möglichkeit kleinere Reparaturen an Sportgeräten sehr zeitnah und kostengünstig durchzuführen. Die überalterten bzw. die defekten Geräte wurden ersetzt oder repariert.
Sportförderung	
1) Die motorischen Fähigkeiten von Kindern durch gezielte individuelle sportliche Förderung verbessern (Durchführung von motodiagnostischen Tests an den Grundschulen, Bereitstellung von Förderkursen für Grundschüler mit motorischen Defiziten), sowie die Entwicklung eines Konzeptes zur Übertragung auf den vorschulischen Bereich.	1) Die motorischen Test wurden in 2009 mit insgesamt 681 Kindern durchgeführt. An 9 Grundschulen wurden Förderkurse für die Kinder mit motorisch unterdurchschnittlichen Leistungen eingerichtet. In der Kindertageseinrichtung „Krümelkiste“ wurde im Rahmen eines Kooperationsvertrages ein Pilotprojekt zur motorischen Förderung von Kindern im vorschulischen Bereich gestartet.
2) Verbesserung der wohnortnahen Sportangebote für Grundschulkinder in Kooperation mit der „Offenen Ganztagschule“, dem Sportverband Dormagen und den Sportvereinen	2) Verschiedene Dormagener Sportvereine haben in Zusammenarbeiten mit den Schulen oder den Trägervereinen des „Offenen Ganztages“ Sportaktivitäten an Grundschulen in Form von Arbeitsgemeinschaften oder im Rahmen der Ganztagesbetreuung eingerichtet.
3) Verbesserung der Internetpräsenz um den Dormagener/innen einen einfachen und schnellen Zugriff auf Sportthemen zu ermöglichen	3) Dieses Ziel konnte aufgrund einer personellen Vakanz im Sportservice nicht erreicht werden.

Operative Ziele 2009	Bericht zur Zielerreichung
Kulturbüro	
1) <i>Theatersommer</i> mit 6 Veranstaltungen und insgesamt mindestens 900 Besucher/innen.	1) Das Ziel ist mit 1100 Zuschauern aus 6 Vorstellungen übertroffen worden.
2) Verkauf von mindestens 400 Abonnements pro Theater-Saison.	2) Das Ziel ist mit 396 Abonnements nicht erreicht worden.
3) Mindestens 125 Zuschauer pro Kindertheater-Veranstaltungen.	3) Das Ziel ist mit 155 Zuschauern pro Vorstellung deutlich übertroffen worden.
4) Mindestens zwei überregional bedeutende Veranstaltungen auf der Freilichtbühne Zons.	4) Das Ziel ist mit drei Konzerten (Fish, The Sweet und Queen Revival Band) übertroffen worden.
5) Die Theaterscheune im Klostergelände Knechtsteden ist als eine von der der Stadt Dormagen nutzbarer Kulturraum zu erhalten und auch zu nutzen.	5) Das Ziel ist erreicht worden.
6) Organisation einer Veranstaltung zum interkulturellen Zusammenleben.	6) Das Ziel ist mit der ausverkauften Vorstellung „Passt schon!“ (rheinisch-türkisches Kabarett) erreicht worden. Leider waren keine ausländischen Gäste gekommen.
7) Begleitung der Beratung und der Verabschiedung des Kulturkonzeptes.	7) Das Kulturkonzept ist vom Rat verabschiedet worden.
Volkshochschule	
1) Fortführung des Qualitätsmanagementsystems	1) Die VHS hat das externe Überwachungsaudit im Januar 2009 ohne Beanstandungen oder Anmerkungen bestanden.
2) Die Gesamtzahl der Unterrichtsstunden steigern	2) Es hat einen deutlichen Teilnehmerrückgang gegeben was zu einigen Kursausfällen geführt hat. Die Gesamtzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden konnte nicht gesteigert werden.
3) Das Kursangebot für die Zielgruppe 55+ ausbauen	3) Geplant waren in 2009 50 Veranstaltungen und Kurse, davon haben aber nur 27 stattgefunden. Die Nachfrage dieser Zielgruppe ist rückläufig.
4) Einführung von Einbürgerungskursen und Einbürgerungstests	4) 5 Einbürgerungskurse sind geplant worden, einer hat stattgefunden. Die insgesamt vier geplanten Einbürgerungstest haben mit insgesamt 53 Teilnehmenden stattgefunden.
Berufliche Bildung	
1) Seminarangebote für den Konzern Stadt Dormagen.	1) Für die Stadtverwaltung Dormagen sind 3 Seminare durchgeführt worden. Im Rahmen des großen Gesundheitsprojektes für die Freiwillige Feuerwehr

Operative Ziele 2009	Bericht zur Zielerreichung
	haben insgesamt 28 Kurse stattgefunden.
2) Angebote an Firmen und Institutionen zur beruflichen Fort- und Weiterbildung für Personal und Management.	2) Es konnten keine Firmenschulungen akquiriert werden.
3) Weiterbildungsangebote für Schulen / Schüler im Rahmen des Projektes „Bildungspartner NRW“	3) Es sind keine Weiterbildungsangebote mit Schulen durchgeführt worden.
Musikschule	
1) Zahl der Neuanfänger im Kernbereich (ohne befristete Projekte und Kurse) über 300 halten	1) Mit 305 Neuanmeldungen konnte das Ziel erreicht werden
2) Zahl der Schüler in Ensembles über 180 halten	2) In 2009 erreichten wir durch die Neuauflage des Projektorchesters „string-power“ 201 Ensembleteilnehmer
3) Kooperationsprojekte mit Schulen auf 19 steigern	3) In 2009 gab es 18 Projekte: in der OGS 12, Bläserklassen 2, JeDoKi 4
4) Zahl der Teilnehmer/Teilnehmerinnen 55+ bei 2,5% halten	4) Mit 42 TeilnehmerInnen 55+ bleibt die Zahl stabil.
5) Zahl der durchgeführten Veranstaltungen auf 60 halten	5) Die sehr starke Nachfrage nach weihnachtlicher Musik hat die Veranstaltungen in 2009 auf 72 steigen lassen.
Stadtbibliothek	
1) Fortführung des Qualitätsmanagements zur Optimierung der Arbeitsprozesse bis 2012 (Beginn neuer Auditzyklus im Februar 2009).	1) Im September 2009 fand das letzte Interne Audit statt; im Februar 2010 wird das nächste externe Audit stattfinden.
2) Umbau und Neueinrichtung der Zweigstelle Hackenbroich mit dem Schwerpunkt „Kinder und Jugendliche“.	2) Der Umbau und die Neueinrichtung der Zweigstelle Hackenbroich wurde auf 2011 verschoben.
3) dauerhafte Fortführung der Projekte „SommerLeseClub“ und „LeseClub Junior“.	3) Am SLC nahmen insgesamt 700 Schülerinnen und Schüler in der Altersgruppe von 10 - 16 Jahren teil; 431 (62%) erhielten ein Zertifikat. Am LCJ nahmen 233 Schülerinnen und Schüler der Altersgruppe 5 – 9 teil; 159 (71 %) erhielten ein Zertifikat.
4) Steigerung der Zahl der Neuanmeldungen um 2%.	4) Bei der Zahl der Neuanmeldungen wurde die Planzahl von 1.400 um 11,36 % unterschritten; im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Neuanmeldungen um 3,3 % zurückgegangen.

Operative Ziele 2009	Bericht zur Zielerreichung
5) Steigerung der Zahl der Benutzerinnen und Benutzer um 2%.	5) Bei der Zahl der angemeldeten Benutzer wurde die Planzahl von 5.100 um 2,82 % unterschritten; im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Benutzerzahlen um 4,6 % zurückgegangen.
6) Steigerung der Erneuerungsquote von 10 % in 2008 auf 12% bis 2015.	6) Die Erneuerungsquote liegt um 3 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die Planzahl wurde jedoch um 17,25 % überschritten.
7) Schrittweise Einführung RFID (Radiofrequenztechnologie) zur Mediensicherung und -verbuchung bis 2012.	7) Mit der Umstellung auf die RFID-Technologie wurde im 2. Halbjahr 2009 begonnen.
Denkmalschutz und -pflege	
1) Sanierung Mühle Zons	1) Die Außensanierung des Mauerwerks wurde im Juli 2009 abgeschlossen. Da die ursprünglich vorgesehene Sanierung der äußeren Holzkonstruktion wegen des finanziellen Mehraufwands durch die starken Mauerschäden nicht mehr durchgeführt werden konnte, wurde für diesen 2. Bauabschnitt ein neuer Förderantrag gestellt und die Maßnahme in den WP 2010 aufgenommen. Die Innensanierungsarbeiten haben im Februar 2010 begonnen und werden voraussichtlich bis Juni 2010 andauern.
2) Aufbau eines Netzwerkes der ehrenamtlichen Denkmalschützer	2) Das ehrenamtliche Netzwerk Denkmalschutz hat sich mit Beteiligung von Heimat- und Geschichtsvereinen und der ehrenamtlichen Denkmalpfleger in 2009 gegründet. Durch die engagierte Beteiligung der Netzwerkpartner konnte das Programm zum Tag des offenen Denkmals 2009 bereits erheblich erweitert werden. Die Zusammenarbeit soll mit weiteren regelmäßigen Treffen und einzelnen Aktionen fortgeführt werden.